

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	9
Einleitung	11
Warum dieses Buch?	11
Einige sprachliche Überlegungen	12
Therapie und Beratung von Menschen mit Lernschwierigkeiten ..	13
Beratung durch Menschen mit Lernschwierigkeiten – Peer Counseling	16
Aus der Praxis: Beraterinnen mit Lernschwierigkeiten im Interview	17
<hr/>	
Teil 1	21
1 Eckpfeiler der systemischen Theorie	22
1.1 Die Entwicklung der Familientherapie	23
1.2 Systemverstörung – vertraue darauf, dass die Ergebnisse deiner Interventionen nicht planbar sind	25
1.3 Zirkuläres Denken – suche nach der Funktion von Verhalten und nicht nach seinen Ursachen	26
1.4 Sinnhaftigkeit – vertraue darauf, dass deine Klienten nichts machen, was ihnen sinnlos erscheint	28
1.5 Konstruktivismus – du nimmst nur wahr, was du wahrnehmen kannst	30
1.6 Expertentum – vertraue darauf, dass dein Klient der Experte für sein Leben ist	33
1.7 Neutralität – jede Lösung ist zunächst gleich gut oder schlecht wie eine andere	35
1.8 Ressourcen und Lösungen – glaube an die Stärken deiner Klienten und schaue in die Zukunft	36

1.9	Systemische Fragen – Fragen sind bereits Interventionen . . .	39
1.10	Menschen mit Behinderungen und ihre Systeme	40
<hr/>		
Teil 2	43
2	Anpassungen des Rahmens	44
2.1	Leichte Sprache und Einfache Sprache	45
2.1.1	Leichte und Einfache Sprache – was ist das?	46
2.1.2	Leichte Sprache in Beratung und Therapie	48
2.2	Das Setting	54
2.2.1	Der zeitliche Rahmen	54
2.2.2	Die Auftragsklärung	58
2.2.3	Schweigepflicht	61
2.3	Material	65
2.3.1	Stofftiere und Handpuppen	65
2.3.2	Aufschreiben und aufzeichnen	66
2.3.3	Spiele, Mandalas und Massagen	67
2.4	Emotionale Entwicklung	69
<hr/>		
Teil 3	73
3	Methoden und ihre Anpassungen	74
3.1	Das System im Blick	75
3.1.1	Genogramm	75
3.1.2	Netzwerkkarte	80
3.1.3	Skulpturarbeit	83
3.1.4	Der gestalterische Umgang mit dem inneren System	86
3.2	Denk mal anders – neue Blickwinkel ermöglichen	91
3.2.1	Zirkuläre Fragen	91
3.2.2	Reframing (Umdeutung)	93
3.2.3	Skalierung	95
3.3	Auf der Suche nach dem Guten – systemische Fragen zur Ressourcenaktivierung	100
3.3.1	Ressourcenfragen	100
3.3.2	Die Wunderfrage	104
3.3.3	Diamantkräfte	107

3.3.4	Die Frage nach der Ausnahme	109
3.3.5	Verdeutlichen von Relationen	111
3.3.6	Die Frage nach der Verschlimmerung	113
3.4	Bis zum nächsten Mal – Interventionen für die Zeit zwischen den Sitzungen	116
3.4.1	Hausaufgaben	116
3.4.2	Tagebuch	119
3.4.3	Notfallkoffer	122
3.4.4	Anker	126
3.5	Aber die ist doch gar nicht da! – Von der Arbeit mit abwesenden Dritten	128
3.5.1	Tue das Ungewöhnliche	128
3.5.2	Brief an einen Verstorbenen	130
3.6	Ja wie denn nun? – Vom Umgang mit Ambivalenzen und ihrem Wert für die Selbstbestimmung	133
3.6.1	Das innere Team anhören	133
3.6.2	Die Motivationswaage	136
3.7	Mehr Schwung! – Methoden jenseits einer rein sprachlichen Problembearbeitung	140
3.7.1	Walk and Talk	141
3.7.2	Der Wuteimer	142
3.7.3	Entspannungsübungen und Fantasiereisen	144
3.7.4	Zeitfluss	147
3.8	Wie geht's denn so? – Emotionale Entwicklung fördern	150
3.8.1	Erarbeiten von Emotionen	150
3.8.2	Validierung, Anerkennung, Wertschätzung	155
3.9	Augen auf für den Prozess – von Verträgen und Verläufen	158
3.9.1	Verträge	158
3.9.2	Veränderungen wahrnehmen	161
3.10	Auf Wiedersehen – Interventionen zum Abschluss einer Beratung	164
<hr/>		
Teil 4		165
4	Beraten in Einfacher Sprache	166
4.1	Einleitung	167
4.2	Das ist wichtig in einer Beratung	169

4.3	Methoden	171
4.3.1	Netzwerk-Karten	172
4.3.2	Fragen nach den Starken	173
4.3.3	Diamant-Krafte	175
4.3.4	Skalierung	176
4.3.5	Zeit-Fluss	179
4.3.6	Das Innere Team	181
4.3.7	Der Wut-Eimer	183
4.3.8	Anker	184
	Literatur	185
	Abbildungsverzeichnis	189
	Tabellenverzeichnis	191
	Über die Autorin	193
	Sachwortverzeichnis	195